
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2010**

40007

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Sonderschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Selektion und Qualifikation an der Förderschule

Stellen Sie die Bedeutung der beiden Funktionen für die Förderschule dar!
Setzen Sie sich kritisch damit auseinander!

Aufgabe A2

Pro und Contra Schulevaluation

Motive, Formen, Vorteile, Gefahren der internen und externen Evaluation von Schulen

GEBIET B**Aufgabe B1**

Stellen Sie das Prinzip der Veranschaulichung dar und diskutieren Sie, welche Bedeutung dieses Unterrichtsprinzip für die Förderschule hat! Veranschaulichen Sie Ihre Argumentation an einem selbst gewählten Beispiel!

Aufgabe B2

Erläutern und problematisieren Sie die Rolle der Lehrkraft in der Konzeption des offenen Unterrichts anhand von Praxisbeispielen aus dem Bereich Förderschule!

GEBIET C

Aufgabe C1

Vergleichen Sie zwei didaktische Modelle zur Planung und Analyse von Unterricht und erläutern Sie deren Vor- und Nachteile anhand eines konkreten Beispiels aus der Förderschule!

Aufgabe C2

§ 44 (3) Satz 1 der VSO lautet: Bei Schülerinnen und Schülern, bei denen zu Beginn der Schulpflicht oder zu Beginn eines Schuljahres ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde und die im Sinn des Art. 41 Abs. 1 BayEUG aktiv am Unterricht der Volksschule teilnehmen können, kann die Lehrerkonferenz mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten entscheiden, dass Leistungsnachweise nicht durch Noten bewertet, sondern mit einer allgemeinen Bewertung versehen werden.

Beschreiben Sie die Auswirkung dieser Bestimmung für die Praxis der Förderschule und arbeiten Sie dabei die Unterschiede zur regulären Bewertungspraxis an Grund- *oder* Hauptschulen heraus!

GEBIET D

Aufgabe D1

Segregierte Unterrichtung von Schülern mit besonderen Lernvoraussetzungen

Stellen Sie Vor- und Nachteile segregierter und selektiver Unterrichtung dar!
Veranschaulichen Sie Ihre Darstellung an einem von Ihnen gewählten Förderschwerpunkt!

Aufgabe D2

Gerade die Förderschule hat die Aufgabe der individuellen Förderung.

Beschreiben Sie die Sichtweise auf das Individuum im Rahmen einer neueren Bildungskonzeption!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2010**

40005

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Grund- und Hauptschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A

Aufgabe A1

In der pädagogischen Diskussion nimmt die Öffnung der Schule einen wichtigen Raum ein.

Erklären Sie den Begriff der Öffnung und verdeutlichen Sie die Dimensionen der Öffnung an einem Beispiel aus der Grund- oder Hauptschule!

Aufgabe A2

Die Schule ist eine Institution der Gesellschaft und gleichzeitig Lebens- und Lernort.

Stellen Sie diese beiden Aspekte der Schulwirklichkeit dar und erläutern Sie deren Wechselbezug an konkreten Beispielen!

GEBIET B

Aufgabe B1

Erläutern Sie kurz die Wesensmerkmale der bildungstheoretischen Didaktik von Wolfgang Klafki und bewerten Sie die Bedeutung der didaktischen Analyse für eine mögliche Optimierung des Unterrichts!

Aufgabe B2

Gelingender Unterricht ist auch von der Führung der Schulklasse abhängig.

Diskutieren Sie Merkmale einer professionellen Klassenführung und beurteilen Sie diese pädagogisch!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Erläutern Sie die direkte Instruktion als Unterrichtskonzeption und stellen Sie deren Vor- und Nachteile bei der Realisierung im Unterricht vor!

Aufgabe C2

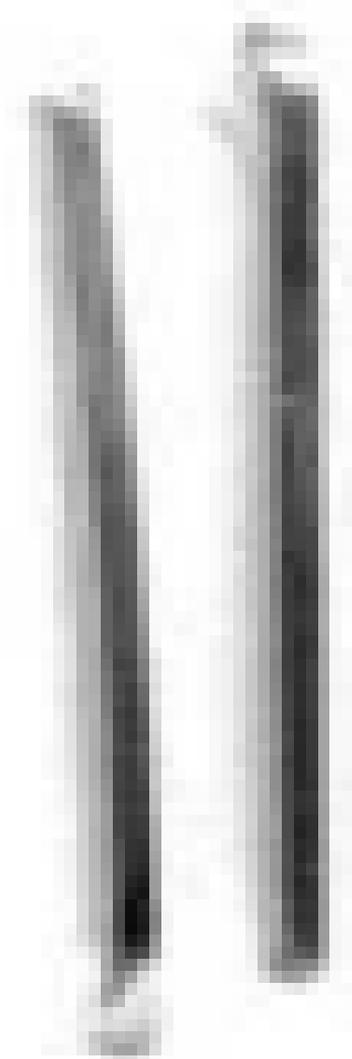
Leistungserbringung, Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung, bezogen auf die neue Lernkultur im Kontext der PISA-Diskussion!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Entwickeln Sie ein systemisch ausgerichtetes Beratungskonzept für einen erziehungsschwierigen Schüler, in dem der Schwerpunkt auf die Förderung der Sozialkompetenz gelegt wird!

Aufgabe D2

Differenzieren Sie die Begriffe „grundlegende Bildung“ und „allgemeine Bildung“ vor dem Hintergrund des Bildungsauftrages der Grund- oder Hauptschule!



Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2010**

40006

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A

Aufgabe A1

Die Personalisationsfunktion

Erklären Sie die Bedeutung dieser schulischen Grundfunktion!

Diskutieren Sie ihre Umsetzungsmöglichkeiten in der Realschule und ihre Wechselbeziehungen zu anderen schulischen Grundfunktionen!

Aufgabe A2

Die Realschule als „Lernende Schule“

Stellen Sie Möglichkeiten und Grenzen der Schulentwicklung dar!

Berücksichtigen Sie in Ihrer Darlegung auch systemische Argumente!

GEBIET B

Aufgabe B1

Instruktion und Konstruktion sind Lehr-Lern-Formen.

Ordnen Sie die beiden Formen lehr-/lerntheoretisch ein!

Erläutern Sie, warum die professionelle Gestaltung beider Tätigkeitsformen für unterrichtliche Prozesse bedeutsam ist!

Aufgabe B2

Der Unterricht der Realschule soll nicht nur Kenntnisse vermitteln, sondern auch erziehen.

Stellen Sie drei Sozialformen des Unterrichts vor und erklären Sie, inwiefern von ihnen eine erzieherische Wirkung zu erwarten ist!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Lehrer evaluieren ihren Unterricht.

Erörtern Sie die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Ansätze an zwei Beispielen!

Aufgabe C2

Der Lehrplan ist ein wichtiges Instrument der Unterrichtsplanung.

Kommentieren Sie die Aussage!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Erläutern Sie den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Realschule!

Aufgabe D2

Erfolgreiche Klassenführung ist für störungspräventiven Unterricht unerlässlich. Aber auch effektive Störungsintervention ist notwendig.

Erläutern Sie die zentralen Begriffe dieser Aussage!

Beschreiben Sie erziehungswissenschaftlich als wirksam belegte Maßnahmen und Strategien der Klassenführung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2010**

60020

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Durch Schulentwicklung die Schulqualität zu steigern ist ein wichtiges Anliegen an Schulen.

Beschreiben und erläutern Sie den Begriff „Schulentwicklung“!

Zeigen Sie auf, wie durch konkrete Maßnahmen der Schulentwicklung die Qualität an einem Gymnasium gesteigert werden kann!

Aufgabe A2

Schule steht im Spannungsfeld unterschiedlicher Funktionen.

Nennen Sie unterschiedliche Funktionen und zeigen Sie ein solches Spannungsverhältnis auf!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Was ist und wozu braucht man Didaktik?

Erörtern Sie diese Frage anhand zweier relevanter Ansätze!

Aufgabe B2

In modernen Unterrichtskonzeptionen werden offene Unterrichtsformen gefordert.

Wie lässt sich diese Forderung begründen?

GEBIET C

Aufgabe C1

Die Gestaltung von Gruppenarbeit basiert auf umfangreichen Reflexionen und ist u. a. von unterrichtlichen und erzieherischen Zielstellungen abhängig.

Diskutieren Sie mögliche interne und externe Einflussfaktoren auf gruppensdynamische Prozesse des Lernens!

Aufgabe C2

Nehmen Sie kritisch Stellung zu der These „Entdeckendes Lernen ist anderen Lernformen grundsätzlich überlegen und muss deshalb weitere Verbreitung im Unterricht finden.“!

GEBIET D

Aufgabe D1

Diagnose von Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern ist eine wichtige Aufgabe von Lehrkräften an Gymnasien.

Erläutern Sie wesentliche Aspekte einer diagnostischen Kompetenz!

Zeigen Sie auf, wie Sie bei einem bestimmten Lernproblem Fördermaßnahmen im Unterricht realisieren können!

Aufgabe D2

Das Erziehungsrecht der Eltern und die Erziehungsaufgabe der Lehrkräfte

Begründungen - Kooperationsmöglichkeiten - Grenzen